

Buchsbaum wird im Winter braun

Im Winter kann es gelegentlich vorkommen, dass sich die Blätter von Buchsbaum bräunlich bis bronzefarben verfärben. Die Blätter sterben dabei aber nicht ab und fallen auch nicht herunter. Im nachfolgenden Frühjahr werden sie dann in der Regel von selbst wieder grün. Ein Befall mit einer Pilzkrankheit (z. B. mit *Cylindrocladium buxicola*), wie er häufig am Buchsbaum vorkommt, liegt in diesen Fällen nicht vor.



Die Braunverfärbung der Blätter ist vielmehr eine natürliche Reaktion auf die niedrigen Temperaturen des Winters. Sie kann durch bestimmte Faktoren, vor allem durch einen Mangel an Stickstoff, noch zusätzlich verstärkt werden. Buchsbaum, der in sonniger Lage wächst, ist in der Regel stärker betroffen als im Schatten stehender Buchsbaum.

Wenn die braune Verfärbung der Blätter des Buchsbaums auch im Frühjahr mit dem Anstieg der Temperaturen nicht wieder verschwindet, ist es eventuell sinnvoll, den Buchsbaum zu düngen. Durch eine zuvor durchgeführte Bodenuntersuchung können Sie ggf. feststellen lassen, welche Nährstoffe genau fehlen. Eine Untersuchung des Bodens auf Nährstoffe führt z. B. die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen - LUFA NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster durch.

gez. Andreas Vietmeier